

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 23 (1955)
Heft: 9: Die Schweiz = La Suisse = Switzerland

Artikel: Aus einer alten Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-570421>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



AUS EINER ALTEN CHRONIK

Am 24. September 1482 wurde der
RITTER RICHARD PULLER

Der letzte Herr von Hohenberg, aus gutem Wasgau-
ischem Adel, Oheim des Ritters Franz von Sickingen
wegen „KETZEREI“, will sagen wegen seiner Zuhl-
schaft mit seinem jungen Diener ANTON SCHÄRER
von Lindau, samt ebendiesem zum Feuertode verur-
teilt und öffentlich hingerichtet. Mitleid erbat er
nicht, als ihm ein Herold die Ritterchaft abkündig-
te und man ihn an dem Zulauf Zehntausender vor-
bei vor die Stadt Zürich hinausführte. Er bat noch
die Straßburger um Vergebung für mancherlei Ver-
druß, an dem er Schuld gehabt; gedachte kurz seines
ehelichen Weibes, das er nicht der Liebe, sondern ih-
res Reichthums wegen in sein Haus geholt - Die So-
phia Böckin war, Erbtochter des Hans Konraden
Böck, -; schwieg hierauf hartnäckig zu allen
geistlichen Ermahnungen; berief jedoch laut sei-
nen Todfeind, den Hauptmann HANNES WALD-
mann vor den Richterstuhl Gottes; und bekannte
zum Schluß, er sei überhaupt ein „fehlender Mensch“
gewesen; indes tat er seiner Passion für die Junglin-
ge nicht als einer besondern Sünde Erwähnung.
Den grausamen Tod hat man ihm durch einen an-
gehenkten Pulver sack erleichtert.

